

Info:

Die Online Sucht bildet sich aus drei großen Kategorien:

Kategorie 1: Computerspiele / Gaming

Kategorie 2: sexuelle Inhalte

Kategorie 3: schriftliche Kommunikation

Die erste Kategorie umfasst Onlinespiele, wie Shooter oder auch Adventuregames so wie z.B. Zelda. Diese Community verbreitet sich im Moment rasant.

Fernsehen wurde mittlerweile von den meisten Jugendlichen durch die Streamingplattform Twitch oder auch Netflix ersetzt. Hier streamen Menschen weltweit ihren Bildschirm was sie gerade spielen. Wenn man heutzutage Kinder, speziell Jungen, nach ihrem Lieblings Onlinegame befragt werden alle antworten können. Mit Computerspielen Geld zu verdienen ist der Traum von vielen, den sich allerdings nur wenige verwirklichen können.

Eine sichere Einnahmequelle ist das Streamen jedoch nicht, da dieser Bereich auf einem gewissen Hype aufbaut.

Sexuelle Inhalte wie in Kategorie zwei würden die meisten zuerst mit pornografischen Darstellungen oder Filmen verbinden. Dies kann auch zu einer Sucht führen. Geld kann man mit diesen Inhalten auch verdienen, doch daher kommt die Sucht nicht. Es ist eher das Gefühl es würde etwas fehlen wenn man den Konsum einstellt.

Die letzte Kategorie der Sucht betrifft das schriftliche Kommunizieren über Socialmedia wie z.B. Instagram. Jeglicher Konsum von postings in sozialen Medien kann zu einer Sucht werden, da die Apps darauf programmiert sind deine Interessen herauszuarbeiten und dir somit nur Inhalte anzeigen, die dich interessieren könnten. Sobald man einmal in der Schleife gefangen ist ist es schwer sich wieder zu befreien. Checkt doch mal selbst in den Einstellungen eures Handys eure Nutzung von Apps. Wieviel Zeit verbringt ihr durchschnittlich in diesen Netzwerken?

Symptome für eine Sucht danach online zu sein sind unter anderem das Verlangen nach dem Handy zu greifen oder auch das die Zeit nicht mehr kontrollierbar wird, also das ihr trotz eines Limits, das ihr euch selbst gesetzt habt, nicht aufhören könnt weiterzuscrollen.

Eure Aufgabe jetzt:

Scannt den QR Code ein und führt den Test zur Online-Sucht durch!
Seid ihr betroffen von einer Sucht? Notiert eure Ergebnisse
(seid ehrlich zu euch selbst, es geht nicht darum euch bloßzustellen).

